

Raiffeisenbank
Bernkastel-Wittlich eG

Perspektiven
für die Region:
Jahresbericht und
Jahresabschluss
2007.



Raiffeisenbank
Bernkastel-Wittlich eG

MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE

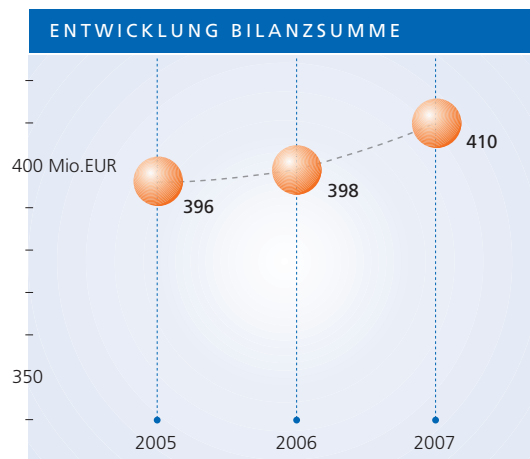
Bericht des Vorstandes

Wirtschaftliche Entwicklung: der Aufschwung hält an

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2007 erneut kräftig gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich um 2,5 Prozent. Die Beschäftigung profitierte und stieg um 1,7 Prozent auf 39,7 Millionen Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt. Die Impulse zum Wirtschaftswachstum kamen weiterhin sowohl aus dem Ausland als auch aus dem Inland. Der Aufschwung hat sich trotz Anhebung der Mehrwertsteuer sowie einiger belastender Faktoren aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld wie gestiegene Ölpreise, Abschwächung des US-Dollars, die Immobilienkrise in den USA sowie die Finanzmarkturbulenzen insgesamt im abgelaufenen Jahr fortgesetzt. Die Stadt Wittlich und die Region haben sich im vergangenen Jahr als Wirtschaftsstandort sehr gut entwickelt. Der Handelsatlas der Industrie- und Handelskammer Trier belegt das Wachstum des großflächigen Einzelhandels. Aufgrund von Zuwächsen in der Stadt Wittlich steht der gesamte Landkreis, was Betriebszahlen und Fläche angeht, an der vordersten Stelle in der Region Trier. Rund 900 neue Arbeitsplätze sind in den vergangenen 30 Monaten in Wittlich entstanden.

Bilanzsumme: erfolgreiches Jahr

Die Raiffeisenbank Bernkastel-Wittlich kann für das Jahr 2007 von einem Rekordergebnis sprechen. Unsere Erwartungen an das abgelaufene Geschäftsjahr konnten übertroffen werden. Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank erhöhte sich um 3,0 Prozent auf 410 Millionen Euro. Das für die Kunden und Mitglieder verwaltete Volumen beträgt 937 Millionen Euro und konnte um 5,4 Prozent gesteigert werden. Dieses setzt sich aus dem gesamten Kundengeschäft der Bank einschließlich der Verbundpartner (Union Investment, R+V Versicherung, Bausparkasse Schwäbisch Hall) und der vermittelten Hypothekenkredite zusammen.



Forderungen an Kunden: Bekenntnis zum Mittelstand

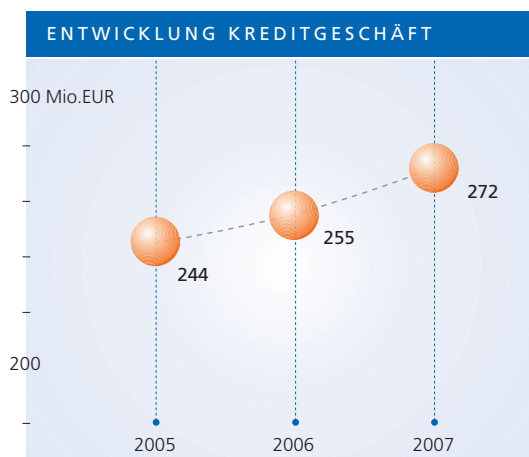
Durch die positive wirtschaftliche Entwicklung und den daraus folgenden Investitionen wuchs das Kreditvolumen sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft insgesamt um 17 Millionen Euro auf 272 Millionen Euro an. Dies ist eine Steigerung von 6,5 Prozent. Wir blicken damit auf ein Kreditgeschäft, das seit mehreren Jahren überdurchschnittliche Zuwächse verzeichnet. Der Wohnungsbau war im vergangenen Jahr Triebfeder des Kreditwachstums im privaten Bereich. Durch professionelle und individuelle Finanzierungskonzepte mit Einbindung

öffentlicher Fördermittel konnten wir zahlreiche Finanzierungen im gewerblichen Bereich begleiten.

Kundeneinlagen: Trend zu kurzfristigen Anlagen

Unsere Kundeneinlagen haben sich 2007 um insgesamt 7 Millionen Euro auf 321 Millionen Euro erhöht. Dies bedeutet ein Plus von 2,2 Prozent. Der Zuwachs bei den Einlagen setzt sich im Wesentlichen aus der verstärkten Nachfrage nach kurzfristigen Tages- und Festgeldern zusammen.

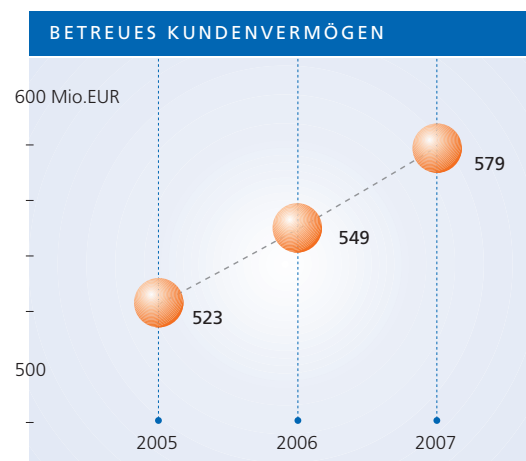
Das solide Wachstum 2007 wurde durch die Kombination von bankeigenen Produkten und Lösungen der Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund erreicht. Die hohe Qualität unserer Beratung war hier der Garant für den Erfolg.



Dienstleistungsgeschäft: erneut ausgeweitet

Die bedarfsgerechte und ganzheitliche Beratung war und ist der Auftrag der Raiffeisenbank Bernkastel-Wittlich. Aus diesem Anspruch heraus konnte das Dienstleistungsgeschäft deutlich gesteigert werden. Das gemeinschaftlich mit unseren Verbundpartnern betreute Kundenvermögen haben wir um 29 Millionen Euro oder 5,3 Prozent auf 579 Millionen Euro erhöht. Stark zugenommen haben die Anlagen bei der Union Investment: Hier können wir ein Plus von 12 Prozent auf 130 Millionen Euro

verzeichnen. Den Aufwärtstrend im Absatz von Altersvorsorgeverträgen der R+V Versicherung konnten wir erneut fortsetzen und auf 49 Millionen Euro erhöhen. Das Wertpapiergeschäft wuchs um 2 Millionen Euro auf 37 Millionen Euro an. Bei unserem Verbundpartner Schwäbisch Hall konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr auf hohem Niveau gehalten werden.



Ertragslage: Plus beim Provisionsergebnis

Trotz immer enger werdender Margen im zinsabhängigen Geschäft konnte der Zinsüberschuss mit 11,4 Millionen Euro nahezu gehalten werden. Das Provisionsergebnis hat sich aufgrund der ganzheitlichen Beratung erfreulich entwickelt und liegt bei 4,4 Millionen Euro. Damit konnte ein Plus von 4,3 Prozent gegenüber der Vorjahreszahl erreicht werden. Die Personal- und Verwaltungskosten konnten um 5,7 Prozent gesenkt werden. Wie in den Vorjahren ist die Entwicklung im Risikoergebnis positiv zu werten. Unsere konsequente ertrags- und risikoorientierte Geschäftspolitik zeigt sich in dieser Entwicklung.

Das Betriebsergebnis vor der Bewertung 2007 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % erhöht. Die Ertragslage der Raiffeisenbank Bernkastel-Wittlich eG unterstreicht damit erneut im Branchenvergleich die konstant hohe Leistungsfähigkeit unserer Bank.

Mitglieder:
am Unternehmenserfolg teilhaben

Durch das Vertrauen, das unsere Mitglieder uns entgegen gebracht haben, konnten wir auch im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich tätig sein. Im vergangenen Jahr konnten wir 615 neue Mitglieder willkommen heißen. Damit wird die Bank von insgesamt 12.764 Mitgliedern getragen. Kein Mitglied besitzt mehr als zehn Anteile. Dies zeigt sich auch an der Höhe des durchschnittlichen Geschäftsguthabens – es beläuft sich auf 364 Euro pro Mitgliedschaft.

Die Dividende für unsere Teilhaber orientiert sich am erfolgreichen Geschäftsjahr 2007: Auf Vorschlag des Vorstandes und Aufsichtsrates soll eine Dividende von 5,5 Prozent ausgezahlt werden.

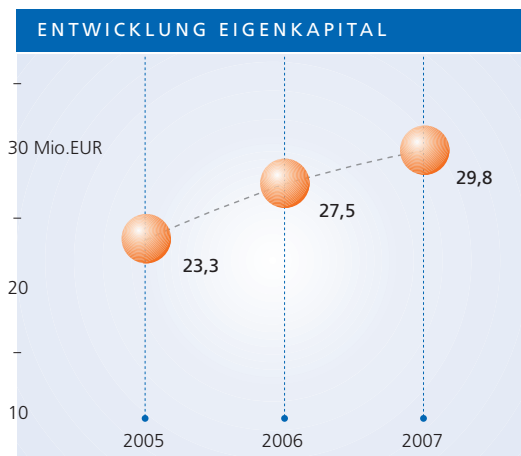
Aufgrund der Erfolge im Jahr 2007 sollen vorab 1.500 TEUR den Rücklagen zugewiesen werden. Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 1.201 TEUR wird neben der planmäßigen Zuführung zu unseren Rücklagen in Höhe von 940 TEUR ein Betrag von 261 TEUR an unsere Mitglieder ausgeschüttet.

Mitarbeiter:
unser wichtigstes Kapital

Der Erfolg unserer Bank im Geschäftsjahr 2007 ist vor allem auf das Können und die Leistungsbereitschaft unserer 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 11 Auszubildende, zurückzuführen. Gerade in unserer Branche ist lebenslanges Lernen notwendig, um stets qualifizierter Ansprechpartner in allen Finanzierungs- und Vermögensfragen zu sein. Fort- und Ausbildung bedeutet für uns: flexible und bedarfsorientierte Personalentwicklung statt feststehender hierarchischer Ausbildung.

Ausblick:
mit Optimismus in das Jahr 2008

Die positive Entwicklung unserer Region ließ uns mit Optimismus in das Jahr 2008 starten. Die anspruchsvollen Planzahlen und die starke Basis unserer Bank weisen auch für das laufende Jahr darauf hin, dass wir alle Unternehmensziele mit Erfolg umsetzen. Dazu gehört auch die geplante Fusion mit der Vereinigten Volksbank Cochem.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen. Der vorliegende Jahresabschluss 2007 mit Lagebericht wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft; der uneingeschränkte Bestäti-

gungsvermerk ist erteilt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Amtszeit scheidet in diesem Jahr die Herren Conrad, Kohlbacher, Pauly, Scholtes und Theisen aus. Wiederwahl ist bei den Herren Conrad, Scholtes und Theisen möglich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt den Kollegen des Aufsichtsrates und dem Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern des Beirates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Der Aufsichtsrat

Geschäftsleitung und Verwaltung

Vorstand

Manfred Günter, Sprecher
Gerhard Heiseler
Rudolf Schmitt

Prokuristen

Paul Adams
Werner Kemmer
Gerhard Valerius

Aufsichtsrat

Helmut Kutscheid, Vorsitzender
Rechtsanwalt
Hans-Peter Scholtes, stv. Vorsitzender
Winzermeister
Klaus-Clemens Burg, Lehrer
Harald Conrad, Winzermeister
Dietmar Daniel, Bilanzbuchhalter
Heinz Kohlbacher, Optikermeister
Reinhard Molitor, Weinbautechniker
Peter Pauly, Winzermeister
Walter Teusch, Fachberater
Hans-Peter Theisen,
Landwirtschaftsmeister
Walter Thullen, Rentner
Rainer Trossen, Kfm. Angestellter

Beirat

Helmut Simon, Vorsitzender
Wittlich
Horst Barzen, Reil
Helmut Bölinger, Wittlich
Astrid Dahmen, Flußbach
Ulrich Diederichs, Manderscheid
Hubert Hoffmann, Oberöfflingen
Franz-Josef Jung, Arenrath
Wilfried Junglas, Graach
Petra Kappes, Altrich
Thomas Kaypinger, Dreis
Michaela Luft, Kröv
Harald Mohr, Kröv-Kövenig
Karin Oster, Bernkastel-Kues
Walter Raskop, Landscheid
Dieter Rauen, Salmthal
Elmar Schmitz, Strotzbüsch
Hans Otto Selbach, Kesten
Werner Simon, Kinderbeuern
Heinz Stadfeld, Kröv
Bernd Trossen, Kinheim-Kindel

Bilanz

zum 31. Dezember 2007

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.164.461,71		4.804
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			5.682.014,57		5.835
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.682.014,57				(5.835)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	9.846.476,28	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16.693.774,52		13.469
b) andere Forderungen			12.536.548,62	29.230.323,14	0
4. Forderungen an Kunden				271.717.477,53	255.030
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	151.761.403,50				(145.799)
Kommunalkredite	11.270.305,48				(7.474)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.096.112,02			6.111
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.096.112,02				(6.111)
bb) von anderen Emittenten		58.483.530,11	66.579.642,13		73.580
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	56.478.539,67				(72.546)
c) eigene Schuldverschreibungen			221.150,23	66.800.792,36	210
Nennbetrag	224.000,00				(210)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				3.825.339,00	10.773
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			14.536.538,51		14.518
darunter:					
an Kreditinstituten	187.159,97				(187)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			611.050,00	15.147.588,51	590
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
9. Treuhandvermögen				370.264,88	258
darunter: Treuhandkredite	370.264,88				(258)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				14.315,00	20
12. Sachanlagen				8.441.451,41	8.918
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.476.952,13	3.042
14. Rechnungsabgrenzungsposten				765.764,31	608
Summe der Aktiva				409.636.744,55	397.766

Kurzfassung Jahresabschluss 2007. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e.V. Münster und liegt in unserer Unternehmenszentrale in Wittlich, Altricher Weg 1, zur Einsichtnahme aus. Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			42.482.792,72	42.482.792,72	39.894
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		125.966.196,57			151.326
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		36.208.459,87	162.174.656,44		25.203
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		93.104.204,27			83.999
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		31.753.898,47	124.858.102,74	287.032.759,18	17.764
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			34.440.917,67		36.158
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	34.440.917,67	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				370.264,88	258
darunter: Treuhandkredite	370.264,88				(258)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				933.363,38	665
6. Rechnungsabgrenzungsposten				813.504,32	757
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			270.968,00		467
c) andere Rückstellungen			3.846.153,67	4.117.121,67	4.172
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				15.696,66	51
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	15.696,66				(51)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				9.500.000,00	9.500
11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung				85.115,19	65
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.813.660,28		4.845
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		11.915.000,00			10.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		11.915.000,00	23.830.000,00		10.700
d) Bilanzgewinn			1.201.548,60	29.845.208,88	1.242
Summe der Passiva				409.636.744,55	397.766
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.589.548,34			3.932
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.589.548,34		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		22.506.664,64	22.506.664,64		19.948
darunter:					
Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.688.475,93			15.909
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.633.324,18	19.321.800,11		2.964
2. Zinsaufwendungen			8.435.932,94	10.885.867,17	8.015
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			320.837,13		538
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			258.572,91		212
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	579.410,04	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.712.212,03		4.538
6. Provisionsaufwendungen			296.418,38	4.415.793,65	304
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften				0,00	92
8. Sonstige betriebliche Erträge				676.558,53	2.975
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.777.110,87			6.227
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	144.422,35	1.114.188,90	6.891.299,77		1.158 (153)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.299.436,14	10.190.735,91	3.418
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				854.535,95	1.020
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				94.350,81	132
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.253.565,05		1.221
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	1.253.565,05	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			18.800,17	18.800,17	26
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				4.183.241,84	5.759
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.611.016,63		1.296
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahr Aufwand)			128.455,70	1.482.560,93	22
25. Jahresüberschuss				2.700.680,91	4.441
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				867,69	1
				2.701.548,60	4.442
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.701.548,60	4.442
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			750.000,00		1.600
b) in andere Ergebnisrücklagen			750.000,00	1.500.000,00	1.600
29. Bilanzgewinn				1.201.548,60	1.242